

Fortbildungen für Vollzeitpflegepersonen, Adoptiveltern und Erziehungsstellen 2024

Liebe Interessierte und Engagierte, die sich liebevoll um Kinder in Pflege- und Adoptivfamilien und in Erziehungsstellen kümmern

Steigen Sie zwischendrin einmal aus. Sie haben es mehr als verdient.

Verlassen Sie Ihren Alltag und nehmen Sie sich Zeit, sich zu sortieren, sich sozusagen neu inspirieren zu lassen und mit anderen Gleichgesinnten auszutauschen.

Genau dies können Fortbildungen bieten und nebenbei erhalten Sie neue Handlungsmöglichkeiten für vielleicht manchmal schwierige Themen im Zusammenleben mit den Kindern.

Unsere Veranstaltungen werden zum größten **Teil Online** (über Zoom) und zu einem kleinen **Teil in Präsenz** (in unseren sehr zentral zu erreichenden Räumen in Berlin direkt am S-Bahnhof Anhalter Bahnhof) stattfinden.

Wir konnten für Jahr 2024 wieder Expert*innen aus unterschiedlichen Fachgebieten gewinnen, die sich mit den Themen von aufgenommenen Kindern gut auskennen.

Alle Dozierende bieten bereits mehrere Jahre Veranstaltungen, für Familien und Fachkräfte, die Kinder in ihre Familie aufnehmen, an und sind zum Teil auch Autor*innen in diesem Bereich, kommen selbst aus der Praxis und wissen deshalb, wovon sie sprechen.

Irmela Wiemann z.B. hat sich wiederum bereit erklärt eine Veranstaltung anzubieten und auch ihre Mit-Autorin **Birgit Lattschar**. Dafür sind wir sehr dankbar.

Aus dem **Süddeutschen Raum unterstützt uns Anke Laukemper** mit ihrer langjährigen Erfahrung im Zusammenleben mit Kindern in der Heimerziehung, als auch Ihren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Pflege- und Adoptiveltern.

Dr. Carolin Böttiger, spezialisiert im Bereich **Trauma**, ist einigen Fachkräften bereits durch die Impulseveranstaltung bekannt und uns sehr empfohlen worden.

Marcus Sambeth-Stein arbeitet seit vielen Jahren für Familien für Kinder als Dozent und auch als Gruppenleiter für Pflegepersonen. Er ist unser Spezialist zum **Thema Pubertät**

Tanja Schmitz-Remberg schreibt auf ihrer Homepage: „*Mich treibt von jeher an, dass Menschen, die unterstützend mit Menschen arbeiten, ihre Arbeit kompetent, gesund und freudig leisten können.*“ Als Dozentin war sie auch in der Vergangenheit schon für uns tätig und unterstützt besonders, wenn Sie **Kinder aufgenommen haben, die aus einem Suchtmilieu kommen (Drogen und/ oder Alkohol).**

Digitale Medien! Wer kommt daran noch vorbei. Sind sie erstaunt und erschrocken zugleich, so wie ich manchmal, wenn ich Zweijährige sehe, die gekonnt auf einem Handy wischen?

Mit **Katja Retzlaff-Tobias** haben wir eine Dozentin, die sich auskennt und auch Kindertagespflegepersonen in diesem Bereich schult. Sie weiß sowohl um die Vorteile, als auch die Risiken im Umgang mit Digitalen Medien und wird Ihnen eine gute Orientierung sein.

Wann haben Sie das letzte Mal einen Erste- Hilfe- Kurs besucht und war dieser Kurs speziell für Säuglinge und Kleinkinder konzipiert?

Tara Rödel bietet seit Jahren Erste- Hilfe- Kurse für Säuglinge und Kleinkinder an und kann sich einer großen Beliebtheit unter unseren Teilnehmenden erfreuen. Zum einen, weil sie fachlich wirklich etwas zu sagen hat und zum anderen, weil es ihr gelingt, die Kurse interessant zu gestalten. Mich würde wundern, wenn sich jemand bei ihr langweilt.

Mal etwas ganz Anderes bietet das Kompetenzzentrum Pflegekinder e. V. in Kooperation mit Familien für Kinder an.

Sie können sich auf einen besonderen Tag zum Entspannen und Sortieren mit der Theaterpädagogin **Anna Kücking** freuen.

Unter dem Motto: **Das Leben ins Rollen bringen** schaut sie sich spielerisch mit Ihnen die unterschiedlichen Rollen an, in denen Sie sich im Alltag bewegen und die Sie immer ins Verhältnis setzen. Ich vermute, dass der Tag ihnen helfen wird die vielen Rollen, die sie täglich einnehmen etwas zu „*entknäulen*“, diese im Raum zu platzieren und zu würdigen. Lassen Sie sich überraschen.

Die Hintergründe und Websites der Dozierenden finden Sie, wenn Sie sich im Anmeldebereich bewegen und auf den Button Dozent/Dozentin klicken.

In unseren Veranstaltungen geht es nicht nur um theoretischen Input. Sie sind immer auch gefragt, mit Ihren eigenen Gedanken und Erfahrungen. Darüber hinaus haben Sie in Gruppenarbeiten die Möglichkeit, sich untereinander kennen zu lernen, auszutauschen und Ihre eigenen Ideen einzubringen.

Wir freuen uns auf Sie, auf Ihre Fragen, Ihre Gedanken und Ihre Ideen.

Mit den Worten von Aba Assa (Essayistin);

„Am besten lernt, der sich dabei vergnügt.“ wünschen wir Ihnen viel Freude in unseren Veranstaltungen.

Hinweis:

Aufgrund erhöhter Honorar und allgemeiner höherer Betriebskosten mussten wir unsere Preise anpassen und die Seminargebühren erhöhen.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir in unserem Fortbildungszentrum nicht gewinnbringend arbeiten, sondern lediglich kostendeckend.

Familien für Kinder gGmbH

Stresemannstr. 78 · 10963 Berlin

Tel. 030 / 21 00 21 0 · Fax 030 / 21 00 21 24

Eine Einrichtung im Arbeitskreis zur Förderung von Pflegekindern e.V.

Internet: www.familien-fuer-kinder.de

E-Mail: info@familien-fuer-kinder.de

Geschäftsführer: Peter Heinßen · Registergericht AG Charlottenburg HRB 83763

Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen für Vollzeitpflegepersonen, Adoptiveltern und Erziehungsstellen

Anmeldung

Wenn Sie Interesse an einem unserer Seminare haben, melden Sie sich bitte mit unserem Onlineformular unter: www.fortbildungszentrum-berlin.de an.

Wenn Sie sich Online angemeldet haben, erhalten Sie eine automatische Bestätigung, als Hinweis für Sie, dass Ihre Onlineanmeldung uns erreicht hat und wir Sie vormerken werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir eine Anmeldung per E-Mail nur annehmen können, wenn Sie uns Ihre vollständige Adresse und Tel.-Nr. mitteilen und in einem Satz formulieren, dass Sie die Teilnahmebedingungen und die Informationen zum Datenschutz gelesen haben und akzeptieren.

Eine schriftliche Anmeldebestätigung (per Mail), dass Sie an dem Seminar teilnehmen können bzw. eine Absage senden wir Ihnen ca. 3 Wochen vor Seminarbeginn zu.

Zahlungsbedingungen

KOSTEN

Pflegepersonen aus den Berliner Bezirken Tempelhof-Schöneberg/ Steglitz-Zehlendorf und Treptow-Köpenick

kostenfrei

Pflegepersonen aus dem Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf

3 Seminare pro Jahr / pro Person kostenfrei

Alle anderen Pflegepersonen, Adoptiveltern und Erziehungsstellen

Die jeweilige Gebühr finden Sie in der Seminaurausschreibung

Als Pflegeperson können Sie versuchen, sich die Semingebühr über das für das Kind bzw. die Kinder zuständige Jugendamt zurückerstatten lassen

Die in den einzelnen Seminaurausschreibungen angegebenen Gebühren überweisen Sie bitte unter Angabe Ihres Namens, der Fortbildungsnummer (FB-Nr., oben links auf den einzelnen Seminaurausschreibungen) und des Semindatums, spätestens bis eine Woche vor Seminarbeginn auf folgendes Konto:

Familien für Kinder gGmbH

Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33BER

IBAN: DE18 1002 0500 0003 2793 06

Rücktritt von einer Seminaranmeldung

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist für uns verbindlich. Sollten Sie an einem Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, ist eine schriftliche Absage (per Mail) nötig. Wir bitten Sie uns dies frühzeitig mitzuteilen, so dass andere Pflegepersonen, die evtl. auf der Warteliste stehen, die Möglichkeit haben, teilzunehmen.

Nur für Selbstzahler*innen

Wenn Sie die Veranstaltung selbst zahlen, beachten Sie bitte folgende Modalitäten:

Bitte beachten Sie, dass Sie - auch wenn Sie als Paar teilnehmen - jeweils pro Personen die Gebühr zahlen müssen.

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist für uns verbindlich. Sollten Sie an einem Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, ist eine schriftliche Absage nötig.

Bei einer Absage bis 3 Wochen vor Seminarbeginn ist eine Stornierungsgebühr von 20,00 € zu bezahlen. Bei späteren Absagen ist die gesamte Seminargebühr zu entrichten.

Sie können sich bis spätestens 8 Tage vor Seminarbeginn anmelden.

Danach können wir Ihre Anmeldung nur im Ausnahmefall, nach persönlicher Absprache, annehmen.

Zahlungserinnerung / Mahngebühren

Bitte beachten Sie den Zahlungstermin, wenn Sie eine Rechnung von uns erhalten.

Sollten wir keinen Zahlungseingang verzeichnen können, erhalten Sie von uns zunächst eine Zahlungserinnerung. Für eine auf die Zahlungserinnerung folgende Mahnung berechnen wir eine Mahngebühr in Höhe von 5,00 €. Für eine zweite Mahnung fällt eine Gebühr in Höhe von 8,00 € an. Bei weiteren Zahlungsver säumnissen wird der Vorgang an unseren Anwalt übergeben.

Bei Online- Veranstaltungen erhalten Sie erst einen Zugangslink, wenn eine Zahlung bei uns eingegangen ist.

Ausfall eines Seminars

Muss eine Fortbildung abgesagt werden, setzen wir Sie umgehend davon in Kenntnis. Bereits gezahlte Seminargebühren können Sie in diesem Fall als Guthaben verbuchen lassen oder eine Rücküberweisung erbitten.

Datenschutz

Ihre Angaben werden unter Beachtung der Datenschutzgesetze zum Zwecke unserer internen Fortbildungsverwaltung, -planung, -werbung und -evaluation gespeichert. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Näheres hierzu finden Sie in unseren Informationen zum Datenschutz auf <https://www.familien-fuer-kinder.de/datenschutz/>

Haftungsausschluss

Für Unfälle, sonstige Schädigungen der Teilnehmenden bzw. Diebstähle haften wir nur bei zurechenbarem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Für Unfälle und Schädigungen während des Hin- und Rückweges übernehmen wir keine Haftung.

Veranstaltungsort

Familien für Kinder gGmbH, Stresemannstr. 78, 10963 Berlin

S-Bahn: Anhalter Bahnhof, U-Bahn: Potsdamer Platz

Falls ein Seminar an einem anderen Ort stattfindet, ist dies im Fortbildungsprogramm gekennzeichnet bzw. werden wir Sie in der Anmeldebestätigung zu dem entsprechenden Seminar darüber informieren.

Online per Zugangslink. Hier empfiehlt sich die Teilnahme über PC oder Laptop.

Teilnahmebescheinigung und Neuausstellung

Die Teilnehmenden erhalten am Ende eines Seminars eine Teilnahmebescheinigung.

Sollte zu diesem Zeitpunkt noch kein Zahlungseingang zu verzeichnen sein, behalten wir uns vor, die Teilnahmebescheinigung nachträglich zu vergeben.

Für die erneute Ausstellung und Zusendung einer Teilnahmebescheinigung stellen wir 6,00 € in Rechnung, sofern es sich um eine Veranstaltung aus dem laufenden Jahr handelt. Liegt die Fortbildung länger zurück, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 €.

Übersicht 2024

Sa., 10.02.2024 09:30 - 13:00 Uhr

Wieviel Wahrheit braucht mein Kind – Mit aufgenommenen Kindern ihre Biografie erarbeiten

Fr., 15.3.2024 16:00 - 20:30 Uhr

Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder

Do., 18.04.2024 18:00 - 21:00 Uhr

Frühkindliche Entwicklung unter dem Fokus: „Digitalisierung des Familienalltags- Herausforderungen und erzieherischer Auftrag für annehmende Familien“

Sa., 25.05.2024 09:30 - 16:00 Uhr

Entwicklung Pubertät- vom zweiten Bindungsweg

Sa., 01.06.2024 09:00 - 13:00 Uhr

Grundlagen Trauma und Traumafolgestörungen

Sa., 07.09.2024 09:00 - 13:00 Uhr

Überlebenskünstler*innen: Kinder aus sucht- und psychisch kranken Familiensystemen

Sa., 21.09.2024 09:00 - 13:00 Uhr

Der Umgang mit traumatisierten jungen Menschen

Sa., 12.10.2024 10:00 - 17:00 Uhr

Das Leben in Rollen bringen – Rollenverständnis und Rollenfindung mittels Theaterpädagogik

Do., 17.10.2024 18:00 - 21:00 Uhr

Digitale Lebenswelten von kleinen Kindern – Aneignung von Medienkompetenz als Schlüsselkompetenz (2-5 Jahre)

Sa., 16.11.2024 09:00 - 13:30 Uhr

Bindungsgestört – bleibt das für immer?

Sa. 30.11.2024 09:30 - 14:00 Uhr

„Die richtigen Worte finden...“ – Mit aufgenommenen Kindern über ihre Geschichte ins Gespräch kommen

Wieviel Wahrheit braucht mein Kind

Mit aufgenommenen Kindern ihre Biografie erarbeiten

Datum und Uhrzeit

Samstag, 10.02.2024 von 9:30 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsnummer

12401

Dozentin

Irmela Wiemann – Diplom Psychologin und Autorin

Inhalt

Es gibt viel Unsicherheit unter Pflegepersonen wie unter Fachleuten, wie viel Wahrheit ein Kind in welchem Alter vertragen kann. Wie sage ich es am besten? Womit muss ich noch warten? Wann und wovor braucht das Kind Schutz? Welche Hilfe brauchen Kinder und Jugendliche, damit sie mit einer schweren Wirklichkeit leben lernen? Wo muss ich als Erwachsener zunächst selbst Klarheit gewinnen?

Wenn schmerzhaftere Ereignisse ihr Leben beeinflussen, so können Kinder nicht zur Tagesordnung übergehen. Der Schutz besteht nicht im Vorenthalten seelischer Belastungen. Der bessere Schutz für das Kind ist, wenn es erfährt, dass der oder die nahe Erwachsene mit diesen schweren Fakten leben und umgehen kann und dem Kind bei der Bearbeitung mutig hilft und es begleitet.

Eine noch so schmerzliche Wirklichkeit zu erkennen, also Klarheit und Gewissheit zu bekommen, erzeugt im Inneren eines Menschen Sicherheit, Selbstvertrauen und Geborgenheit. Wenn sich Erwachsene nicht scheuen, den schweren Themen standzuhalten, dann können Kinder mit ihrer schmerzhaften Situation aufwachsen, und oftmals werden sie zu besonders belastbaren Erwachsenen.

Frau Wiemann zeigt auf, wie wichtig es speziell für Kinder mit besonderen Biographien ist, dass wir ihnen helfen, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu verknüpfen. Sie gibt hilfreiche praktische Anregungen, welche zur Umsetzung ermutigen und diese erleichtern.

An diesem Tag sollen Inhalte sowie Techniken und Dosierung beim Informieren und Bearbeiten der Vergangenheit des Kindes behandelt werden. Das Seminar will Hilfestellung geben, bei welchen Gelegenheiten und mit welchen Worten, Pflegepersonen und Adoptiveltern mit ihren Kindern auch bei besonders schweren Schicksalen sprechen und arbeiten können.

Das Einbringen eigener Fragestellungen der Teilnehmenden ist erwünscht.

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

92,50 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat – siehe Teilnahmebedingungen.)

Ort

Onlineveranstaltung Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

› Anmeldung

Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder

Unfallgefahren erkennen und Unfälle möglichst verhüten

Datum und Uhrzeit

Freitag, 15.03.2024 von 16:00 bis 20:30 Uhr

Veranstaltungsnummer

12402

Dozentin

Tara Rödel – Krankenschwester und langjährige Dozentin

Inhalt

Sie werden sensibilisiert, Gefahren zu erkennen und Unfälle so im Vorfeld zu verhüten. Verschiedene praktische Übungen, z.B. Verbände anlegen und Reanimationsübungen an Säuglings- und Jugendlichenpuppen, dienen der Vertiefung des theoretischen Unterrichts.

Die Kursteilnehmer*innen erhalten eine Broschüre mit allen Unterrichtsthemen, die als Begleitheft zum Kurskonzept erarbeitet wurde.

Themen werden sein:

- Unfallverhütung
- Wundversorgung
- Knochenbrüche
- Vergiftungen
- Versorgung von Brand- und Verbrühungswunden
- Fieberkrämpfe
- Pseudokruppanfälle
- Atemnot
- Ertrinkungsunfälle
- Atemspende und Herzmassage an unterschiedlichen Reanimationspuppen

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

95,50 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat – siehe Teilnahmebedingungen.)

Ort

Onlineveranstaltung

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

› [Anmeldung](#)

Frühkindliche Entwicklung unter dem Fokus: „Digitalisierung des Familienalltags- Herausforderungen und erzieherischer Auftrag für annehmende Familien“

Datum und Uhrzeit

Donnerstag, 18.04.2024 von 18:00 bis 21:00 Uhr

Veranstaltungsnummer

12403

Dozentin

Katja Retzlaff-Tobias

Inhalt

Dieses Seminar widmet sich der Frage, wie Kinder in einem digitalisierten Familienalltag gut und gesund aufwachsen können. Im Alter von Null bis Fünf Jahren durchlaufen Kinder vier Stadien der Medienaneignung. Bei diesem Prozess sind erwachsene Bezugspersonen wichtige Vorbilder und unerlässliche Begleiter zugleich, aus jeder Station ergibt sich ein entsprechender pädagogischer Auftrag. Das machen u.a. auch die Ergebnisse der Blikk-Medien-Studie (2017) und der KiGGS-Studie (2017) deutlich, die Zusammenhänge zwischen Auffälligkeiten im Verhalten und in bestimmten Entwicklungsbereichen durch einen unangebrachten, auffallend hohen Medienkonsum aufzeigen. Darum werden im Seminar ebenfalls aktuelle Empfehlungen zur Mediennutzung (ab welchem Alter und mit welcher Nutzungsdauer) vorgestellt werden, um daraus Regeln und Grenzen für die eigene Praxis ableiten zu können.

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

68,50 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat- siehe Teilnahmebedingungen)

Ort

Onlineveranstaltung

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

› [Anmeldung](#)

Entwicklung Pubertät – vom zweiten Bindungsweg

Wenn Erziehende schwierig werden

Datum und Uhrzeit

Samstag, 25.05.2024 von 09:30 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsnummer

12404

Dozent

Marcus Sambeth-Stein, Dipl.-Psychologe

Inhalt

Irgendwann erwischt es jede*n – die eine etwas kräftiger, den andern kaum merklich. Mit der Pubertätsphase können vermehrt Fragezeichen im Alltag bei uns auftauchen, ob denn die Person, die wir da vor uns haben, wirklich diejenige ist, mit der wir schon so lange zusammenleben.

In der Fortbildung möchte ich mit Ihnen zusammen ergründen, welche (bei weitem nicht unwichtige) Rolle das Gehirn in diesem Prozess spielt.

Außerdem beleuchten wir ganz praktisch unterschiedliche Wirkfaktoren, die uns ermöglichen, den Jugendlichen Raum zu geben, sich zu entwickeln, um sich dann wieder neu und altersentsprechend zu binden.

Und wir beschäftigen uns damit, was Sie in dieser Phase unbedingt unterlassen sollten, worauf Sie in keiner Weise verzichten dürfen und welche Qualitäten in dieser Entwicklungsphase verborgen sind.

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

125,50 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat- siehe Teilnahmebedingungen)

Ort

Präsenzveranstaltung

Familien für Kinder gGmbH, Stresemannstr. 78, 10963 Berlin Nähe S- Anhalter Bahnhof

[› Anmeldung](#)

Grundlagen von Trauma und Traumafolgestörungen

Datum und Uhrzeit

Samstag, 01.06.2024 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsnummer

12405

Dozentin

Dr. Caroline Böttiger – Neurowissenschaftlerin und HP Psychotherapie

Inhalt

Es wird erklärt, wie Trauma zu Veränderungen im Verhalten, Denken und Wahrnehmen führen kann. Es gibt neue und interessante neurowissenschaftliche Erklärungen, wie Stress und Trauma im Gehirn zu typischen Symptomen wie Flashbacks oder Dissoziationen führen.

Es wird über den Unterschied zwischen Traumafolgestörungen wie PTBS bei Erwachsenen und Kindern gesprochen und wie man sich als Helfer*in gut schützen und gleichzeitig die Betroffenen gut unterstützen kann.

- Neurowissenschaftliche, psychologische und physiologische Hintergründe
- Grundlagen von Traumatisierung.
- Unterschied zwischen Stress und Trauma
- Übersicht über verschiedene Störungsmuster
- Symptome und Verhaltensweisen bei Traumafolgestörungen.
- Welche Möglichkeiten und Grenzen gibt es in der Unterstützung
- Wie können Sie selbst einen guten Umgang für sich finden.
- Wie kann ich die betroffene Person unterstützen? Do's and don'ts
- Eigene Ressourcen erkennen und nutzen.

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

91,00 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat- siehe Teilnahmebedingungen)

Ort

Onlineveranstaltung

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

› Anmeldung

Überlebenskünstler*innen: Kinder aus Sucht- und psychisch kranken Familiensystemen

Möglichkeiten der Unterstützung

Datum und Uhrzeit

Samstag, 07.09. 2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsnummer

12406

Dozentin

Tanja Schmitz-Remberg – Diplom Sozialpädagogin

Inhalt

Kinder von psychisch oder suchtkranken Eltern, die erleben, dass ihre biologischen Eltern erkrankt sind, erleben häufig nicht verstehbare Situationen, entwickeln Schuld- und Schamgefühle und wachsen oftmals im Tabu der Erkrankungen auf.

Erwachsene Bezugspersonen können hier positiven Einfluss nehmen, indem sie zunächst selbst die Erkrankungen verstehen, sich mit ihnen auseinandersetzen und fördernd auf ihre aufgenommenen Kinder einwirken.

Es gibt viele Möglichkeiten dafür, mit denen wir uns in der Veranstaltung beschäftigen werden.

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

68,50 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat- siehe Teilnahmebedingungen)

Ort

Onlineveranstaltung

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

› [Anmeldung](#)

Der Umgang mit traumatisierten jungen Menschen

Datum und Uhrzeit

Samstag, 21. 09. 2024 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsnummer

12407

Dozentin

Dr. Caroline Böttiger – Neurowissenschaftlerin und HP Psychotherapie

Inhalt

Das Thema Trauma wird vertieft und es wird besprochen, wie man mit traumatisierten jungen Menschen umgehen kann.

Wir werden auch über Notfallsituationen sprechen und Beruhigungstechniken erlernen. Da es in vielen Situationen auch Sprachbarrieren gibt, werden wir uns anschauen, wie Trauma Arbeit auch unter diesen Umständen möglich ist.

Weitere Inhalte des Seminars:

- Kurze Wiederholung der Grundlagen von Traumatisierung
 - Psychoedukation von Kindern
 - Emotionen verstehen
 - Gewaltfreie Kommunikation
 - Zugang zu Bedürfnissen finden
 - Empathisches Zuhören
 - Non-verbale Krisenintervention
 - Erste Hilfe bei Hyperarousal/ Freeze
 - Umgang mit Angehörigen
 - Bedeutung von Ritualen
 - Praktische Fallbeispiele.
-

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

91,00 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat- siehe Teilnahmebedingungen)

Ort

Onlineveranstaltung

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

› [Anmeldung](#)

Das Leben in Rollen bringen

Rollenverständnis und Rollenfindung mittels Theaterpädagogik

Datum und Uhrzeit

Samstag, 12.10.2024 von 10:00 bis 17:00 Uhr (incl. Pausen für Diskussion und Austausch)

Veranstaltungsnummer

12408

Dozentin

Anna Kücking (Theaterpädagogin) – Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V.

Inhalt

Rollenverständnis und Rollenfindung mittels Theaterpädagogik

"Meine vollste Energiekonzentration steht mir nur dann zur Verfügung, wenn ich alle Teile dessen, was ich bin, offen integriere und der Kraft aus den einzelnen Quellen meines Lebens erlaube, frei durch meine verschiedenen Selbste hin und her zu fließen, ohne die Einschränkungen einer von außen auferlegten Definition." Audre Lorde

Wir freuen uns, Sie herzlich zur Fortbildung zum Thema "Rollenverständnis und Rollenfindung mittels Theaterpädagogik" einzuladen. Die Theaterpädagogik ist ein praktischer und erfahrungsorientierter Ansatz, durch den sie spielerisch eigene Grenzen und Freiheiten austesten, erlebte Situationen rekapitulieren und neue Handlungsmöglichkeiten für die unmittelbare Zukunft erproben können.

Im Leben nehmen wir immer unterschiedliche Rollen ein: Wir sind Kinder, Freund:innen, Eltern, Reisende, Sportler:innen, Arbeitnehmer:innen oder Arbeitgeber:innen. Welche Rolle wir wann einnehmen, entscheiden Kontext und Situation. Auch die Erwartungen, die an unterschiedliche Rollen gestellt werden, variieren. Je klarer unser Verständnis für die einzelnen Rollen ist, desto leichter können wir uns selbstbestimmt in sie hineinfinden. Die Fortbildung "Rollenverständnis und Rollenfindung mittels Theaterpädagogik" möchte Ihnen die Gelegenheit bieten, sich intensiv mit Ihrer Rolle als (soziale) Eltern auseinanderzusetzen und spielerisch zu erkunden, wie sie diese ausgestalten wollen. Wer möchten Sie als (soziale) Eltern sein? In welchem Verhältnis steht diese Rolle zu anderen Rollen, die Sie einnehmen? Wie können Sie Ihr eigenes Rollenverständnis entwickeln und in eine Rolle finden, die für Sie angenehm ist?

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

135,50 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat- siehe Teilnahmebedingungen)

Ort

Präsenzveranstaltung

Familien für Kinder gGmbH, Stresemannstr. 78, 10963 Berlin

› Anmeldung

Digitale Lebenswelten von kleinen Kindern

Aneignung von Medienkompetenz als Schlüsselkompetenz (2-5 Jahre)

Datum und Uhrzeit

Donnerstag, 17.10 .2024 von 18:00 bis 21:00 Uhr

Veranstaltungsnummer

12409

Dozentin

Katja Retzlaff-Tobias

Inhalt

Von Geburt an wachsen Kinder in einer digitalisierten Lebenswelt auf. Digitale Medien gehören bereits selbstverständlich zu der Welt dazu, die sie entdecken und begreifen wollen. Allein die Tatsache, dass sie von Geburt an von digitalen Medien umgeben sind, macht Kinder allerdings längst nicht zu kompetenten Mediennutzern. Medienerziehung sollte als gemeinsame Aufgabe verstanden werden, die sich an den jeweils individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder orientiert. Wie kann dies im Alltag gelingen? Anhand folgender Fragen wollen wir uns der Thematik in diesem Seminar nähern:

- Wie kann ich den Lebensweltbezug der Kinder aufgreifen und die Kinder darin unterstützen, ihre medialen Eindrücke auszudrücken und zu verarbeiten?
- Was können Kinder in welchem Alter mit Medien machen?
- Welche Angebote zum aktiven und eigenständigen Gestalten mit Medien kann ich Kindern machen?
- Welche förderlichen Aspekte können bestimmte Online-Tools haben und wie können diese im Familienalltag sinnvoll eingesetzt werden?

Neben fachlichem Input z.B. durch Kurzfilme und Vorstellung aktueller Forschungsergebnisse wird es auch genügend Raum für eigene Praxisbeispiele und zur Diskussion geben.

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

68,50 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat- siehe Teilnahmebedingungen)

Ort

Onlineveranstaltung

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

› Anmeldung

Bindungsgestört – bleibt das für immer?

Datum und Uhrzeit

Samstag, 16.11.2024 von 09:00 bis 13:30 Uhr

Veranstaltungsnummer

12410

Dozentin

Anke Laukemper

Inhalt

Die gute Nachricht lautet: Nein! Das muss nicht sein.

Kinder, die schon früh keine befriedigenden Erfahrungen in ihren Herkunftsfamilien gemacht haben, haben gute Gründe, dass sie Erwachsenen nicht trauen. In ihrem „Lebens-Rucksack“ stecken Überzeugungen wie „Wenn ich Hunger habe, bekomme ich nichts zu essen!“, „Wenn ich Trost benötige, bekomme ich Schläge!“, „Ich bin nichts wert!“ etc.

Mit der Aufnahme in eine Pflege- oder Adoptivfamilie bekommen diese Kinder eine 2. Chance im Leben. Eine Chance auf „korrigierende Erfahrungen“. Erkennen Pflege- und Adoptiveltern die Bedürfnisse der Kinder und beantworten sie diese feinfühlig, so kann Heilung beginnen.

In diesem Seminar schauen wir uns Verhaltensweisen ihrer Kinder an und überlegen gemeinsam, wie wir sie verstehen und damit umgehen können.

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

103,50 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat- siehe Teilnahmebedingungen)

Ort

Onlineveranstaltung

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

› [Anmeldung](#)

„Die richtigen Worte finden...“

Mit aufgenommenen Kindern über ihre Geschichte ins Gespräch kommen

Datum und Uhrzeit

Samstag, 30.11.2024 von 9:30 bis 14:00 Uhr

Veranstaltungsnummer

12411

Dozentin

Birgit Lattschar – Dipl. Pädagogin und Autorin

Inhalt

Aufgenommene Kinder wachsen mit einer „doppelten Elternschaft“ auf. Sie haben soziale Eltern, die täglich für sie da sind und erste Eltern, zu denen manchmal reger, manchmal auch gar kein Kontakt besteht bzw. die sie gar nicht kennen. Nicht immer wissen sie um die Gründe, warum sie nicht bei den leiblichen Eltern aufwachsen.

Wie können aufnehmende Personen mit den Kindern unaufgeregt über deren Lebensgeschichte ins Gespräch kommen? Welche innere Haltung ist dazu notwendig? Wie kann man auch schwierige Sachverhalte adäquat formulieren und wie geht man mit Lücken in der Biografie eines Kindes um? Was ist altersangemessen? Was darf und soll man sagen, was kann man dem Kind zumuten?

In der Fortbildung werden diese Fragen thematisiert und es wird anhand von konkreten Beispielen gearbeitet. Vorgestellt werden u.a. das Lebensbilderbuch und der Lebensbrief als praktische Methoden, um Sachverhalte kindgerecht zu erklären.

Zielgruppe

Pflege- und Adoptiveltern/ Erziehungsstellen

Kosten

103,50 € (Kostenfrei für Pflegeeltern aus den Berliner Bezirken, mit denen Familien für Kinder gGmbH einen Vertrag geschlossen hat- siehe Teilnahmebedingungen)

Ort

Onlineveranstaltung

Der Link zur Veranstaltung wird Ihnen einige Tage vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

› Anmeldung

Dozent*innen

Kompetenzzentrum Pflegekinder eV.

Kücking, Anna

Das Kompetenzzentrum Pflegekinder e.v. setzt sich für eine qualitative Weiterentwicklung im Bereich der Pflegekinderhilfe ein.

www.kompetenzzentrum-pflegekinder.de

Projektleitung: „Hauptrollen- Held:innen der Pflegekinderhilfe“

B.A. Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften, Philosophie, Kunstgeschichte Afrika; Grundlagen der Theaterpädagogik BuT; Mehrjährige Erfahrung in der Kulturellen Bildungsarbeit; Freie Autorin, journalistische Arbeiten u.a. für die taz und das neue deutschland; Careleaving als persönliche Erfahrung

Lattschar, Birgit

Heilpädagogin, Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG).

Langjährige Tätigkeit in der Erziehungshilfe, Erwachsenenbildung und Beratung.

Seit über 20 Jahren Seminartätigkeit für Pflegeeltern, Adoptiveltern und pädagogische Fachkräfte. Selbständig in eigener Praxis.

Autorin (gemeinsam mit Irmela Wiemann) von: „Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte“ Grundlagen und Praxis der Biografiearbeit“ und „Schwierige Lebensthemen für Kinder in leicht verständliche Worte fassen“

Schreibwerkstatt Biografiearbeit.“

(2018 und 2019, Beltz Verlag).

www.birgit-lattschar.de

Laukemper, Anke

Dipl. Pädagogin und Psychologin, Traumatherapeutin

Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Beratung und Begleitung von Familien mit traumatisierten Kindern

2016 Gründung: „Sichere Bindung München“

<http://www.anke-laukemper.de>

Dr. Böttiger, Caroline

Dr. in Neurowissenschaften

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Zusatzausbildungen in Hypnotherapie, Traumatherapie, Verhaltenstherapie, Wingwave, Ernährungsberaterin, Burnout & Stress Management

<https://www.boettiger-psychotherapie.de>

Retzlaff-Tobias, Katja

Diplom Erziehungswissenschaften- Kleinkindpädagogik, Psychologische Kinder,- Jugend,- und Familienberaterin, Multiplikatorin für interne Evaluation, langjährige Dozentin und Fortbildnerin,

<https://www.kitacoach-berlin.de/zur-person>

Sambeth-Stein, Marcus

Dipl.-Psychologe, Jugend- und Heimerzieher, Systemischer Berater und Therapeut i.A., HPP
Langjähriger Gruppenleiter und Dozent für Pflege- und Adoptiveltern

<https://www.rtb-berlin.de>

Schmitz-Remberg, Tanja Elisabeth

Diplom Sozialpädagogin, Systemische Groupworkerin, Systemische Coach, Erwachsenenpädagogin,
Moderatorin und Prozessbegleiterin, langjährige Fortbildnerin

www.schmitzremberg.de

Wiemann, Irmela

Irmela Wiemann Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin,
Autorin, Spezialisierung auf fremdplatzierte Kinder sowie Pflege- Adoptiv- und Herkunftsfamilien,
Mutter, Pflegemutter und Großmutter uvm.

Autorin zahlreicher Fachbücher zum Thema Biographiearbeit, Pflegekinder und Adoptivkinder und
selbstverständlich langjährige Dozentin

<http://www.irmelawiemann.de>

Informationen zum Datenschutz

An dieser Stelle informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Grundlage der Datenverarbeitung ist die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die am 25.05.2018 in Kraft getreten ist.

1. Welche Daten werden erhoben?

Bei der Anmeldung zu einer Qualifizierung oder zu einer Fortbildungsveranstaltung erheben wir folgende persönliche Daten: Ihren Namen, Ihre Kontaktdaten und ggf. Ihre Bankverbindung, sofern Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen.

2. Zu welchem Zweck speichern wir Ihre Daten?

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personen- und veranstaltungsbezogener Daten erfolgt zum Zwecke der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation einschließlich statistischer Auswertung sowie Bewerbung von Qualifizierungen und Fortbildungsveranstaltungen.

3. Wie verfahren wir intern mit Ihren Daten?

Die Familien für Kinder gGmbH behandelt Ihre persönlichen Daten mit äußerster Sorgfalt, speichert sie sicher und gibt sie nicht an Dritte weiter. Der Zugriff auf die erhobenen Daten ist nur befugten Personen möglich, die mit der technischen, ablauforganisatorischen oder verwaltungstechnischen Betreuung sowie mit der Evaluation und statistischen Auswertung der Veranstaltungen befasst sind.

4. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wenn Sie uns personenbezogene Daten überlassen haben, können wir diese auf Ihren Wunsch hin jederzeit wieder löschen, soweit wir nicht durch gesetzliche Aufbewahrungspflichten – etwa zu steuerlichen oder buchhalterischen Zwecken – gehalten sind, diese Daten für einen bestimmten Zeitraum zu speichern. In diesem Fall werden wir die Daten unverzüglich nach Ablauf der Speicherfrist löschen. Weiterhin können Sie falsch erfasste Daten selbstverständlich jederzeit korrigieren lassen.

5. Wen muss ich kontaktieren, um meine Daten löschen oder korrigieren zu lassen?

Ihr Recht auf Widerruf und Korrektur können Sie gegenüber folgender Anschrift geltend machen:

Familien für Kinder gGmbH
Stresemannstr. 78. · 10963 Berlin
Tel.: 030 / 21 00 21 0. · Fax: 030 / 21 00 21 24
E-Mail: info@familien-fuer-kinder.de

6. Wer ist zuständig für den Datenschutz bei der Familien für Kinder gGmbH?

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist Hans-Peter Becher, erreichbar unter der o.g. Anschrift oder unter Becher@Datenbeauftragter-Info.de.